



Ev. - luth. Kirchengemeinde St.Johannis
Leonhardstraße. 39 • 38102 Braunschweig



Fühl Dich frei!

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis!

Der Oktober atmete immer die besondere Note der Freiheit. Denn dann hieß es für mich: Alle 'Sieben Sachen' packen. Über ein Jahrzehnt machte ich mich - in den letzten Oktobertagen - mit Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den Weg zu den großen Stätten der Reformation: Eisleben, Mansfeld, Wittenberg, Torgau, manchmal auf dem Rückweg noch Eisenach und die Wartburg. Goldene Oktobertage oftmals. Den Reformationstag in Wittenberg mit seinen festlichen Gottesdiensten immer fest im Terminkalender! Und einige Tage Schulbefreiung für die Konfis – Freiheit eben.

Freiheit - Es waren die Oktobertage des Jahres 1989, die diesen Geist einer unerschütterlichen Sehnsucht nach Freiheit - im gemeinsamen Ziel unterwegs - unvergessen machen. Vorbei an den von Tristesse, Farblosigkeit und Kohlenruß getönten Fassaden bis in die dunkelsten Ecken zogen Unzählige demonstrativ und mutig ihre Straßen. Lange sollte es nicht mehr dauern bis zum Abend des 9. November. Menschen werden das unmöglich Erscheinende erleben. Freiheit!

Oktober 2026: Unser Land ist in einem merkwürdigen Zwischenzustand. Niemand vermag dieser Tage zu sagen, wohin die Reise gehen wird. Viele Menschen empfinden gerade das Gegenteil von Freiheit. Sie fühlen sich eingeeengt von politischen Entscheidungen, haben das Gefühl, auf der Strecke zu bleiben. Andere verbarrikadieren sich hinter unüberbrückbaren Überzeugungen und bekämpfen andere Positionen mit unbarmherziger Härte. So viele sind in sich gefangen von einer Abwärtsspirale.

So höre ich die Worte des Apostels Paulus, den Monatsspruch für diesen Oktober:

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! [Galater 5, 1]

Freiheit im christlichen Sinne ist kein statischer Zustand, sondern ein mutiges Vorwärtsgen. Wir erleben jedoch das Gegenteil. Vieles scheint so gnadenlos festgefahren: In solchen Situationen taucht Jesus auf, bringt scheinbar Unabänderliches in Bewegung. Er reißt die Mauern der Selbstfixierung nieder und eröffnet Räume, Engstirniges zu verlassen.

Daniel Schreiber, der zeitgenössische Schriftsteller, beschreibt in seinen Essays meisterhaft, wie Menschen versuchen, ihr Leben perfekt zu kontrollieren. Viele wollen unverwundbar sein, alles richtig machen, glücklich sein und autark wirken. In „Zeit der Verluste“ zeigt Schreiber, dass dieses Streben nach totaler Kontrolle ein Trugschluss ist. Es ist ein Joch, das uns erschöpft. Paulus nennt es das Joch der Knechtschaft.

Wahre Freiheit beginnt dort, wo wir aufhören, uns selbst unter Druck zu setzen. Ich darf bedürftig, unvollständig und auf andere angewiesen sein. Freiheit ist das Fundament, auf dem ich tragfähige, ehrliche Beziehungen

Ev. Luth.
Kirchengemeinde St.Johannis
Leonhardstraße 39
38102 Braunschweig
Tel.: 0531/70 17 830
Johannis.bs.buero@lk-bs.de
www.johannis-bs.de